

Eine Reise nach Pollnow
Kreis Schlawe
Vom 24. bis 30. Juli 2017

Unserem Landsmann Klaus Kramer verdanken wir Pollnower, daß wir uns nach einem Jahr in der Heimat wiedersahen.

Wie im vorigen Jahr waren 29 Personen aus allen Teilen Deutschlands mit dem Auto individuell angereist und in Krangen im Schloßhotel Podewils und im Schloßgasthof untergebracht.

Daß wieder eine so hohe Zahl an Teilnehmern zustande kam, ist nicht selbstverständlich, denn wir gebürtigen Pollnower werden altersbedingt immer weniger, aber Klaus Kramer konnte durch seine Bemühungen zahlreiche Nachfahren für die Reise motivieren, denen sichtbar alles gefallen hat.

24.7.2017

Die letzten Anreisenden trafen kurz vor dem Empfang durch die Hotelleitung um 19.00 Uhr ein und anschließend fand das gemeinsame Abendessen statt.

25.7.2017

An diesem Tage war ein umfangreiches Programm zu bewältigen.

Zuerst besichtigten wir in Krangen die Schloßkirche, in der Klaus einen interessanten Vortrag über die Geschichte Pommerns aus deutscher und polnischer Sicht sowie die des Schlosses und der Schloßkapelle hielt.

Dann fuhren wir in einer langen Autokolonne nach Pollnow, wo uns um 10.15 Uhr der Bürgermeister Lipski, der stellvertretende Landrat Kalinowski und der Magistratspräsident Wilk im Rathaus (der früheren Sparkasse) empfingen.

Am Fronttisch hatten Friedhelm Michaelis (Bürgermeister von Krummesse), die Herren Lipski, Kalinowski, Wilk und Klaus Kramer Platz genommen. Wir wurden mit Kaffee, Tee und Gebäck bewirtet.

Wir fühlten uns wohl, sehr herzlich willkommen und die Gespräche ließen erkennen, daß wir unter Freunden sind. Auch die große Politik kam zur Sprache, das Veto des Präsidenten Duda, man hofft auf ein anderes Ergebnis bei den nächsten Wahlen.

